

Rainer Markgraf Stiftung – Wissenschaftsförderung in der Region

*Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle der Rainer Markgraf Stiftung, welche durch ihre Unterstützung die Veröffentlichung der Zeitschrift als Druckausgabe ermöglicht. Dies dient nicht nur der weiteren Etablierung der Bayreuther Zeitschrift für Rechtswissenschaft, sondern macht sie auch im wahrsten Sinne des Wortes greifbar für unsere Leser*innen und Autor*innen. Hier erfahren Sie mehr über die Stiftung und ihre Projekte:*

Die Bayreuther Rainer Markgraf Stiftung fördert Bildung, Wissenschaft und Forschung in Oberfranken und der Oberpfalz. Hier, in der Heimatregion der Bauunternehmerfamilie Markgraf, leistet die Stiftung einen Beitrag, um die Attraktivität in den Städten sowie im ländlichen Raum zu steigern. Neben der Förderung von Projekten an den Universitäten und Hochschulen vergibt die Stiftung Stipendien für Ausbildung, Studium und berufliche Qualifikation.

Die Familie Markgraf beginnt ihr unternehmerisches Wirken mit der Gründung der Bauunternehmung Markgraf im Jahr 1932 in Eger (CZ) durch Wilhelm Markgraf (1899 – 1965). Der Zweite Weltkrieg zerstört den anfänglichen Erfolg und machte alle Expansionspläne zunichte. In Folge der Vertreibung seiner Familie aus Eger baute Wilhelm Markgraf unter schwierigsten Bedingungen das Unternehmen in Immenreuth (Oberpfalz) neu auf. In Immenreuth entwickelte sich Markgraf über drei Generationen zu einem mittelständischen Familienunternehmen. Die enge Bindung zur Region und die Verantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im eigenen Unternehmen inspirierten die Familie Markgraf zur Gründung einer Stiftung.

Die Idee der Stiftung setzte Rainer W. Markgraf (1956 – 2015) mit der Errichtung seiner Stiftung am 1. Juli 2014 um. Die Stiftung trägt nicht nur seinen Namen: Im Stiftungszweck findet sich auch sein Interesse an Bildung, Wissenschaft und Forschung wieder. Mit der Gründung 2014 brachte Rainer W. Markgraf 66,8 Prozent der Anteile an der Bauunternehmung Markgraf in die Stiftung ein. Seine Witwe Irene Markgraf brachte die verbliebenen 33,2 Prozent im Sinne der Familie Markgraf 2017 in die Stiftung ein. Damit hält die Rainer Markgraf Stiftung 100 Prozent der Anteile an der Bauunternehmung. Der Fortbestand des Bauunternehmens Markgraf mit über 900 Arbeitsplätzen ist damit gesichert und das Vermögen der Stiftung gestärkt.

Aktuell fördert die Stiftung an der Universität Bayreuth beispielsweise die Projekte „Ausbau des Wissenstransfer“ oder auch „Klug entscheiden“. Zudem engagiert sich die Stiftung mit vielen Kleinprojekten am Bayreuther Campus. Zur Forschung über mittelalterliche Handwerks- und Bautechniken fördert die Stiftung seit Jahren den Geschichtspark Bärnau im Landkreis Tirschenreuth. Ein Projekt, das dem Stifter ein

wichtiges Anliegen zur Stärkung der Region war. Wie er setzte sich seine Familie schon immer für Leuchtturmprojekte ein. So unterstützt die Stiftung auch den Ausbau des Klosters Speinshart zu einem Wissenschafts- und Begegnungszentrum für Künstliche Intelligenz. Auch hier ist die Universität Bayreuth ein wichtiger Partner, um diese Einrichtung in der Region zu verankern.



Der Stiftungsgründer Rainer W. Markgraf (1956 – 2015)

Die Rainer Markgraf Stiftung möchte herausragende Leistungen von jungen Menschen in Forschung und Wissenschaft fördern. Deshalb vergibt die Stiftung in Erinnerung an den Gründer den Rainer-Markgraf-Preis. Er ist mit 20.000 Euro dotiert. Die Stiftung zeichnet mit dem Preis besondere Leistungen aus.

Aber auch kleine Projekte leisten einen wichtigen Beitrag, um in der Forschung und der Wissenschaft neue Horizonte zu eröffnen. So ist die Bayreuther Zeitschrift für Rechtswissenschaft ein gelungenes Beispiel für überdurchschnittliches Engagement von Studierenden. Deshalb finanziert die Stiftung gerne die Herausgabe der Zeitschrift, um die erarbeiteten Beiträge interessierten Leser*innen zugänglich zu machen. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Beiträge von Studierenden verfasst sind und auch die redaktionelle Arbeit ausschließlich von Studierenden der Universität Bayreuth geführt wird.